

Impfempfehlungen und Präventionsparadox

Stand: 17.04.2019

Jahrgangsstufen	FOS 11, BOS 12
Fach	Gesundheitswissenschaften
Lernbereiche	FOS 11.1, BOS 12.1: Wissenschaftlich arbeiten FOS 11.4, BOS 12.4: Infektionen vorbeugen
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Gesundheitsförderung, politische Bildung, Soziales Lernen, Werteerziehung
Zeitrahmen	zwei Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Lernsituation, Tafel, Informationsmaterial, Plakate, Magnete, dicke Stifte, PC

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbständig Informationen aus textlichen, bildlichen und zahlenbasierten Quellen, hinterfragen die gewonnenen Informationen, ordnen sie zielgerichtet in einen vorgegebenen Kontext ein und nutzen sie zur strukturieren Erschließung gesundheitswissenschaftlicher Fragestellungen.
- veranschaulichen gesundheitswissenschaftliche Sachverhalte, indem sie unter Verwendung der korrekten Fachsprache verschiedenen Darstellungsformen nutzen. Sie wenden dabei Präsentations- und Feedbackregeln korrekt an.
- bewerten kritisch die Bedeutsamkeit der Impfung zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten.

Inhalte

- Impfempfehlungen Ständige Impfkommission (STIKO), Präventionsparadox

Quellen- und Literaturangaben

BZgA – Präventionsparadox.

https://www.leitbegriffe.bzga.de/bot_angebote_idx-161.html

Aufgerufen am 17.04.2019.

Referat Medienpädagogik am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – Checkliste zur Bewertung von Internetquellen für Schülerinnen und Schüler.

<https://li.hamburg.de/contentblob/3461588/aeeb63b90b0c1ca82dbb0737d318392c/data/pdf-internetquellen-bewerten-in-der-profiloberstufe.pdf;jsessionid=5DAB6046205B74554549B8A81A09BC3C.liveWorker2>

Aufgerufen am 17.04.2019.

Methode Gallery Walk:

<http://www.lehnergernet.de/wp-content/uploads/2012/03/Methoden-f%C3%BCr-einen-kompetenzorientierten-Unterricht.pdf>

Aufgerufen am 17.04.2019.

Robert Koch-Institut – Impfeempfehlungen. www.rki.de

Aufgerufen am 17.04.2019.

Anregung zum weiteren Lernen

Verknüpfung zu weiteren Inhalten und Fächern.

Nachfolgend kann im Unterricht über die Einführung einer Impfpflicht in Deutschland diskutiert werden. Danach kann auf die Aufgaben des Robert Koch-Instituts und die Aufgaben des Paul-Ehrlich-Instituts eingegangen werden.

Hinweise zum Unterricht

Vorwissen:

- Kriterien seriöser Quellen
- Regeln des aktiven Zuhörens, Gesprächs- und Diskussionsregeln, Feedbackregeln, Umgang mit Einwänden
- Kardinalsymptome der Entzündung; Immunabwehr; Immunisierung; Herdenimmunisierung



Die Thematik Immunisierung kann auch als Einschub in diese Unterrichtseinheit direkt nach dem Lesen der LS behandelt werden.

Die Schüler und Schülerinnen sollen zur Unterrichtseinheit ihren eigenen Impfpass mitbringen.



Unterrichtsverlaufsplan

Handlungsschritte:		Methode/Sozialform	Material/Medien
Orientieren/ Informieren	Lesen der Lernsituation und Handlungsaufträge.	LSG	M 1 M 2
	HA 1: „Berichten Sie über eigene Erfahrungen bzgl. Masernimpfung/ Masernpartys.“	LSG	
	HA 2: „Informieren Sie sich genauer über pro und kontra Meinungen zum Thema Impfen.“ GH: „Achten Sie dabei auf Verwendung seriöser Quellen.“	GA (arbeitsgleich)	Informationsmaterialien, internetfähige Computer M 3
Planen/ Durchführen	HA 3: „Wählen Sie passende pro und kontra Argumente für Ihren Flyer aus.“ HA 3: „Gestalten Sie einen Flyer zum Thema.“	GA (arbeitsgleich)	Informationsmaterial, Präsentationsmedien



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fach- und Berufsoberschule, Gesundheitswissenschaften

	<p>IF: „Bereiten Sie sich auf ein Elterngespräch vor.“</p> <p>GH: „Erstellen Sie eine Gesprächsnotiz für ein Rollenspiel zwischen Ihnen und einem Elternteil.“</p>		
Präsentieren/ Dokumentieren	HA 4: „Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse bei einer Teambesprechung.“	GA (arbeitsteilig)	Flyer, RS
Bewerten/ Reflektieren	<p>HA 5: „Überlegen Sie sich nun, ob Sie Impfen selbst für sinnvoll halten und ob sich Ihre Meinung zur Thematik geändert hat.“</p> <p>HA 6: „Diskutieren Sie über das sogenannte Präventionsparadox.“</p>	<p>SSG</p> <p>LSG (methodischer Hinweis: Hefteintrag)</p> <p>Schriftliches Festhalten der wichtigsten Punkte zum Präventionsparadox.</p>	<p>z. B. Punktabfrage, Kartenabfrage</p> <p>TA</p>

Abkürzungen: GH = gestufte Hilfe (Schüler mit Unterstützungsbedarf), EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit, HA = Handlungsauftrag, IF = individuelle Förderung (für leistungsstarke Schüler), L = Lehrkraft, LS = Lernsituation, LSG = Lehrer-Schüler-Gespräch, LV = Lehrervortrag, M = Material (Arbeitsblatt), PA = Partnerarbeit, PC = Computer mit Internetzugang, PP = Power-Point-Präsentation, RS = Rollenspiel, SV = Schülervortrag

Materialien (Arbeitsblätter)

Lernsituation (LS): Masernparty

M 1

In Ihrem Praktikum arbeiten Sie in der Kinderarztpraxis von Dr. Siegle. Familie Hausmann ist vor kurzem erst in den Ort gezogen. Frau Angelika Hausmann und ihre 10 Monate alte Tochter Alina kommen heute Vormittag zum ersten Mal in die Kinderarztpraxis, um bei Alina die anstehende U 6-Untersuchung durchzuführen. Sie assistieren Dr. Siegle dabei. Nachdem die U 6-Untersuchung abgeschlossen ist, sagt Dr. Siegle: „Frau Hausmann, sobald Alina 12 Monate alt ist, würde ich gerne die MMR-Impfung durchführen. Das ist eine Dreifach-Impfung bei der in einer Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft wird. Bitte lassen Sie sich am Empfang einen Termin geben.“

Beim Herausgehen läuft Frau Hausmann jedoch schnurstracks Richtung Ausgang. Sie rufen ihr hinterher: „Halt, Frau Hausmann, wir müssen doch noch einen Termin ausmachen!“

Frau Hausmann dreht sich um und erwidert: „Nein ich lass meine Alina aber nicht impfen. Das habe ich bisher nicht und das werde ich auch zukünftig nicht und schon recht nicht gegen Masern. Es weiß doch jeder, dass die Masernimpfung sogar zu Autismus führen kann. Da geh` ich mit Alina lieber einmal zu einer Masernparty. Das regelt sich alles auch ohne Impfen.“

Sie versuchen zu beschwichtigen: „Aber Frau Hausmann, die Impfn Nebenwirkungen sind doch viel harmloser als an Krankheiten wie Masern, Mumps oder Röteln zu erkranken.“

Frau Hausmann hört Ihnen aber gar nicht mehr richtig zu und verlässt die Praxis.

.....

In der Mittagspause ist das Verhalten von Frau Hausmann Gesprächsthema Nummer eins. Gemeinsam überlegen Sie, wie Sie derartigen Situationen mit Impfgegnern zukünftig in der Praxis begegnen können. Sie beschließen, Infolyer über das Pro und Kontra von Impfungen zu erstellen, um sich besser auf mögliche Elterngespräche einstellen zu können.



Handlungsaufträge (HA):

M 2

Orientieren/Informieren

1. Berichten Sie über eigene Erfahrungen bzgl. Masernimpfung/Masernpartys.
2. Informieren Sie sich genauer über pro/kontra Meinungen zum Thema Impfen.

Planen/Durchführen

3. Wählen Sie passende pro- und kontra-Argumente für Ihren Flyer aus.
4. Gestalten Sie einen Flyer zum Thema.

Präsentieren/Dokumentieren




4. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse bei einer Teambesprechung.

Bewerten/Reflektieren

5. Überlegen Sie sich nun, ob Sie Impfen selbst für sinnvoll halten und ob sich Ihre Meinung zur Thematik geändert hat.
6. Diskutieren Sie über das sogenannte Präventionsparadox.

Kriterien seriöser Quellen

M 3

Beschreibung der Quelle (Titel, Autor, Erscheinungsdatum...)				
Kriterium				Bewertung
Aktualität				
Autor				
Herausgeber				
Originalquelle				
Schreibstil (sachlich, Gr, Sz)				
Inhaltsdarstellung (übersichtlich, kritisch, umfassend)				
Inhalte belegbar (Zitierweise)				
ist Werbung enthalten				
Zweck der Publikation				
beabsichtigte Leserschaft				
Objektivität vs. Subjektivität				

Erwartete Schülerleistung (Lösung)

Die Lösungshinweise unter den Hinweisen zum Unterricht erfolgen stichpunktartig. Diese sind nicht als vollständige, alternativlose Lösungserwartung zu sehen.

zu HA 2:

pro Argumente

- Kinderkrankheiten sind häufig nicht harmlos – können durch Impfung vermieden werden
- Folgen von Kinderkrankheiten können lebensbedrohliche Begleiterkrankungen wie Lungen- oder Gehirnentzündung sein
- Impfreaktionen sind in der Regel harmlos
- Herdenimmunsierung

contra Argumente

Impfnebenwirkungen

- relativ häufig: leichte Schmerzen, Rötung und Schwellung an der Impfstelle
- seltener: leichte Temperaturerhöhung, Unwohlsein und ein generelles Gefühl von Schlapheit, kleine Kinder sind müde und weinen mehr
- vor allem Lebendvaccine können eine leichte „Impfkrankheit“ auslösen: Hautausschlag oder Hautbläschen
- sehr selten Impfwischenfall: Hirn- oder Hirnhautentzündung

beispielhafte Äußerungen von Impfgegnern (*Vorsicht: wissenschaftlich nicht überprüft!*)

- Impfungen sind rechtlich gesehen Körperverletzungen
- Masern-Impfungen können zu Autismus führen
- ein gesundheitlicher Vorteil für Geimpfte wurde niemals belegt
- geimpfte Mütter können keinen Nestschutz an ihre Säuglinge weitergeben
- ungeimpfte Kinder sind gesünder als Geimpfte

zur Kriterien seriöser Quellen:

beispielsweise Überprüfung folgender Kriterien:

- Aktualität
- Autor (Renommee)
- Herausgeber
- Schreibstil (sachlich, Orthographie, Zeichensetzung)
- Zitierweise
- Originalquelle (Primärliteratur)
- Darstellung der Inhalte umfassend, kritisch und übersichtlich
- Inhalte belegbar
- ist Werbung enthalten
- Zweck der Publikation
- beabsichtigte Leserschaft
- Objektivität vs. Subjektivität

zu HA 6:

Präventionsparadox

- + hoher Nutzen für die Bevölkerung
- geringer Nutzen für den Einzelnen
- > geringe Akzeptanz